

Bürgermeisterwahl 2015

Die Ortsmitgliederversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möge beschließen:

- Zur Bürgermeisterwahl am 21.6.15 werden die GRÜNEN keine/n KandidatIn nominieren.
- Ob und ggf. welche/n BürgermeisterkandidatIn die GRÜNEN im Wahlkampf unterstützen, wird dann entschieden, wenn alle KandidatInnen bekannt sind.
- Falls KandidatInnen und Kandidaten an einer politischen Unterstützung durch die Oberurseler Grünen interessiert sein sollten, sind sie wie vor den vergangenen Wahlen eingeladen, sich den GRÜNEN vorzustellen und von den GRÜNEN befragt zu werden.
- Der Ortsvorstand wird beauftragt, Wahlprüfsteine für die Bürgermeisterwahl zu erarbeiten und die BürgermeisterkandidatInnen in eine Ortsmitgliederversammlung im Frühjahr 2015 einzuladen.

Begründung:

Bürgermeisterwahlen sind Persönlichkeitswahlen. Hierbei kommt es darauf an, den Wählerinnen und Wählern sowohl die richtigen Inhalte zur Weiterentwicklung unserer Stadt als auch einen überzeugenden Personalvorschlag anzubieten.

Seit 2012 ist ein GRÜNER als Erster Stadtrat im hauptamtlichen Magistrat vertreten und kann damit die Stadtpolitik im GRÜNEN Sinn beeinflussen. Es gibt daher keinen unmittelbaren Bedarf, über eine Direktwahl, an parlamentarischen Mehrheiten vorbei, einen GRÜNEN an der Stadtspitze zu etablieren.

Seit der Kommunalwahl 2011 sind die GRÜNEN aktiv an der Gestaltung der Politik in Oberursel beteiligt. Im Vorfeld der Kommunalwahl 2016 kommt es daher darauf an, dass die Kräfte im Ortsverband darauf konzentriert werden, den Wählerinnen und Wählern erneut ein überzeugendes inhaltliches Angebot für eine ökologische und soziale Politik zu unterbreiten.

Aus diesem Grund ist es wichtiger, die Kommunalwahl inhaltlich und personell vorzubereiten.

Nichtsdestotrotz ist die Bürgermeisterwahl 2015 auch aus GRÜNER Sicht von Bedeutung, da eine, wie auch immer geartete, parlamentarische Mehrheit 2016 mit der/dem BürgermeisterIn zusammenarbeiten muss. Darüber hinaus muss gewährleistet sein, dass die/der künftige BürgermeisterIn auch vertrauensvoll und kollegial mit dem GRÜNEN Ersten Stadtrat zusammenarbeitet.

Daher verzichten die GRÜNEN darauf, eine/n eigene/n KandidatIn zur Bürgermeisterwahl auszustellen.

Bei den vergangenen Wahlen hat es sich bewährt, die KandidatInnen aus GRÜNER Sicht zu befragen und kennenzulernen und erst danach eine Entscheidung über eine evtl. Unterstützung zu treffen. Dieses Verfahren sollte auch für die kommende Bürgermeisterwahl angewandt werden.